Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 07.05.2025 **Drucksache** 19/**6577**

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Windkraftausbau und Naturschutz gemeinsam anpacken II:
Anerkennung von Anti-Kollisionssysteme für Windenergieanlagen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass technische Neuerungen wie Antikollisionssysteme für Windenergieanlagen einen wichtigen Beitrag dabei leisten können, Energiewende und Naturschutz zusammenzuführen.

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, den Abschlussbericht zum Betrieb der Kamerasysteme in Fuchstal zeitnah fertigzustellen, die positiven Ergebnisse des Zwischenberichts innerhalb der Genehmigungsbehörden bekannt zu machen und entsprechend in Verwaltungshandeln umzusetzen. Der bayerische Windkrafterlass ist dahingehend zu verändern, dass bei Kenntnis über die Flugrouten eine Kenntnis der Brutplätze nicht notwendig ist.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Antikollisionssysteme für weitere kollisionsgefährdeten Vogelarten beim Bau von neuen Windenergieanlagen als Schutzmaßnahme im Rahmen des § 45b Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) anerkannt werden.

Begründung:

Antikollisionssysteme liefern einen wertvollen Beitrag, um den Ausbau der Windenergie mit Belangen des Natur- und Artenschutzes zusammenzuführen. Die technischen Systeme helfen dabei Windenergieanlagen automatisiert bei einer möglichen Kollision eines Vogels abzuschalten. Dadurch können Windenergieanlagen zielgenau abgeschaltet werden. Pauschale Abschaltungen, welche die Effizienz von Windrädern belastet, werden somit überflüssig. Im Rahmen des § 45b BNatSchG sind Antikollisionssysteme bereits als Schutzmaßnahme bei Vorkommen des Rotmilans anerkannt. Bei allen anderen kollisionsgefährdeten Vogelarten ist dies allerdings bislang nicht der Fall. Ein Pilotprojekt zur Einführung von Antikollisionssystemen bei Windkraftanlagen im Fuchstal zeigt allerdings, dass auch andere Vogelarten sehr gut durch das System geschützt werden können. Deshalb soll sich die Staatsregierung auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Antikollisionssysteme für weitere kollisionsgefährdeten Vogelarten anerkannt werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.